

SEEBLICK

| KW 45, 08.11.2019 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Underground Strassenfussball

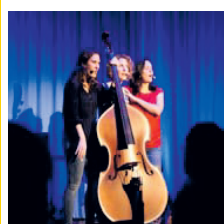
Am 6. Oktober fand die zweite Ausgabe von Lake Constance Football statt. Aufgrund des regnerischen Wetters am besagten Sonntag fand das Turnier im Parkhaus der Migros in Romanshorn statt.

Nach dem Erfolg vom ersten Turnier im August machte sich das LCF-Team um Initiator Carlo Zanetti an die Vorbereitung für das nächste Turnier. Von Anfang an war klar, dass man bei der Durchführung im Oktober

nicht mehr die sommerlichen Wetterverhältnisse vom 11. August geniessen konnte – es musste eine Lösung her. Mit der Migros fand sich ziemlich schnell ein Partner, der das Projekt gerne unterstützen wollte. Die Abklärungen mit der technischen Abteilung der Hubzelg ergaben, dass die mit einer Sprinkleranlage versehene Decke ein Problem darstellt. Trifft ein Ball eines der Ventile, würde das Parkhaus innert weniger Minuten geflutet werden. Für das Turnier wurden daher

die Fussbälle durch Futsalbälle (deutlich reduziertes Rücksprungsverhalten) ersetzt und ein Netz über das Spielfeld gespannt, somit konnte man das Risiko eines Ventiltreffers auf ein Minimum reduzieren. Für zukünftige Turniere ist ein Käfigsystem geplant, welches das Risiko komplett ausschliesst und den Teilnehmern ein noch exklusiveres Strassenfussballfeeling bieten soll.

Fortsetzung auf Seite 3



Die Dornrosen
Musikkabarett

Freitag & Samstag
22. & 23. Nov 19
Vorstellung 20:15
Essen ab 18 Uhr

Kultur im Bären
9312 Häggenschwil
Tel. 071 243 20 83
www.kulturimbaeren.ch



DUSCH WC
MEHR KOMFORT
MEHR HYGIENE

WASSER.
BAD.
ENERGIE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER



Fonduestube Romanshorn

Fondue aus eigener Herstellung
in über 10 verschiedenen Sorten.

Jeden Donnerstag und Freitag

Neuhofstrasse 86a • 8590 Romanshorn
Tel. +41 71 463 13 61 • info@gourmet-helg.ch

PUBLIREPORTAGE

Kind, Haushalt und Handwerk – geht das?

Diese drei Dinge unter einen Hut zu bringen, ist im handwerklichen Bereich eigentlich kaum möglich. Die Malerei Angst sieht das etwas anders. Seit Kurzem geben wir einer jungen Mutter die Möglichkeit, in einem reduzierten Pensum den Anschluss an die Arbeitswelt zu halten.

Innerhalb des Gesamtarbeitsvertrags für das Maler- und Gipsergewerbe der Deutschschweiz beträgt der Anteil Teilzeitstellen nur rund vier Prozent. Zwar schliessen viele Frauen eine Malerlehre ab, doch nach wenigen Jahren legt die Hälfte von ihnen den Pinsel zur Seite. Das Projekt «Teilzeitbau», das von den Arbeitgebern und den Gewerkschaften getragen wird, will dies ändern. Mehr Teilzeitstellen sollen die Branche attraktiver machen und zugleich die Fachkräfte erhalten.



Eine gute Idee, die wir bereits umgesetzt haben, denn wir finden, dass auch das zu einer modernen und sozialen Firma gehört. Seit September ist Jasmin Teil unseres Teams. Die junge Thurgauerin ist mit Begeisterung Mami, aber sie liebt eben auch ihren Beruf und möchte den Anschluss nicht verpassen. Bei uns hat die 33-Jährige nicht nur eine neue Arbeitsstelle, sondern auch neue Kolleginnen gefunden, mit denen sie gemeinsam die Welt verschönern kann.



Die Chefin macht den Meister

Neue Zeiten erfordern neuen Einsatz. Deshalb besucht die Chefin den Lehrgang zur eidg. dipl. Malermeisterin, den sie 2021 abschliessen wird. Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet dies, dass sie von noch mehr fundiertem Wissen profitieren. Auch wenn Rita Fröhlich-Angst das Pensum reduzieren wird – ihr Engagement im Betrieb bleibt hoch.

Wir denken jetzt schon an Weihnachten.

Wirklich lang dauert es ja nicht mehr, bis es wieder überall nach Zimt und Tannenreisig duftet. Doch etwas machen wir dieses Jahr anders: Anstelle von Kunden- und Partnergeschenken überweisen wir der Stiftung Wunderlampe 777 Franken.

Die sozial engagierte Stiftung Wunderlampe wurde 2001 gegründet und ermöglicht schwer kranken, verunfallten und behinderten Kindern und Jugendlichen einen Herzenswunsch. Nichts Materielles, sondern ein besonderes Erlebnis. Damit bringt die Wunderlampe Abwechslung, Licht und Hoffnung in den Alltag dieser jungen Menschen.

ANGST Malerei & Gestaltung GmbH
T 071 220 99 94

www.ihre-malerin.ch / mail@ihre-malerin.ch

Fortsetzung von Seite 1

Sehr grosses Interesse

Über 200 Fussballbegeisterte besuchten das Turnier, davon haben mehr als 130 aktiv mitgespielt. Der Andrang war von Beginn weg gross, sodass die Jury teilweise kaum mit dem Erfassen der Anmeldungen nachgekommen ist. Unter den zahlreich erschienenen Teilnehmern fanden sich angehende Fussballprofis, Kinder und Hobbyfussballer. Zanetti meint, dass man sich von der hochkarätigen Qualität der Turnierteilnehmer nicht abschrecken lassen soll, man soll einfach mitspielen. Der Mix ist sehr gut, niemand wird gedemütigt, und die kleinen Buben werden vorbildlich von den älteren Jungs mitgezogen.

Weg von den Bildschirmen

Ziel von LCF ist es einen soziokulturellen Austausch zu schaffen. Die kostenlos zugänglichen Turniere erfordern keine Anmeldung, man kann sich problemlos vor Ort eintragen und mitspielen. Des Weiteren sollen die Jugendlichen wieder vermehrt Zeit im Freien verbringen, im Sinn von «digital detox» will LCF die Jugend weg von den Bildschirmen zurück auf die Strasse holen – dies verbunden mit einem Fussballangebot, das

attraktiv ist und es so noch nicht gab. Sehr erfreulich war, dass bei der letzten Durchführung auch Mädchen den Weg zum temporären Fussballkäfig im Parkhaus der Migros fanden.

Als Kooperationspartner der kommunalen Jugendförderung und offenen Jugendarbeit Romanshorn-Salmsach organisiert LCF monatlich ein Turnier in Romanshorn. Die Daten bis und mit März stehen bereits fest, in diesem Jahr sind es der 17. November und der 15. Dezember. Die Serie 2020 wird mit dem Turnier am 26. Januar eröffnet, gefolgt von Turnieren am 16. Februar und 22. März.

Kommuniziert wird über Instagram (www.instagram.com/lakeconstancefootball) und als geschlossene Gruppe in Whatsapp (076 372 64 64); Spieldaten in der «Seeblick»-Agenda.

Lake Constance Football

Lake Constance Football

17. November 2019
15. Dezember 2019
26. Januar 2020
16. Februar 2020
22. März 2020



Erfolgreicher erster Kleidertausch

Unter tatkräftiger Mithilfe der Jugendlichen der Klimagruppe Romanshorn führten am Samstag, 26. Oktober, fünf Frauen den ersten Kleidertausch in Romanshorn durch. In den Räumen des Johannedtreffs ansprechend sortiert, fanden viele der von den Besucherinnen mitgebrachten Kleidungsstücke glückliche neue Besitzerinnen. Beim Anprobieren gab es spontan motivierende Modeberatungen über alle Generationen hinweg, was sicher einen

Teil der fröhlichen Grundstimmung ausmachte. Auch die feinen Gebäcke in der Cafeteria fanden guten Anklang. Die restlichen Kleider werden über die Ostmission bedürftige Menschen erfreuen. Die Organisatorinnen werteten den erstmals durchgeführten Kleidertausch als guten Erfolg für einen wertschätzenden Umgang mit Textilien. Der Anlass wird nächstes Jahr wieder durchgeführt.

Karin Keel Walliser, Organisationsteam

Lotto-Abend des MTRV

Am Samstag, 9. November ist es soweit. Über 84 Preise warten auf die Gewinner am vierten Lotto-Abend des Männerturnvereins Romanshorn. Die Hauptpreise sind ein e-Scooter, ein Paar Ski, ein Mobiltelefon und je Durchgang ein grosser Früchtekorb sowie viele weitere attraktive Sachpreise und Gutscheine. Türöffnung in der Aula Rebsamen ist um 18.30 Uhr, damit noch genügend Zeit bleibt, um sich in der Festwirtschaft für den spannenden Spielabend zu stärken. Ab 20 Uhr wird in 8 Durchgängen Lotto und am Schluss – als Höhepunkt – die „Super-Lotto-Runde“ gespielt. Für Speis und Trank – inklusive «Lottokafi» – ist gesorgt. Das OK freut sich auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler.

Männerturnverein Romanshorn

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

... über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Ämtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebel.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebel.ch

Papier

Recycling, 100 % Altpapier



«...nur nicht auf Kerzen und Gebete»

Eindrückliche Episoden: Pfarrer Christian Herbst erzählte aus seinen ersten 18 Jahren und dem friedlichen Umbruch in der ehemaligen DDR.

Eigentlich wollte er Kapitän zur See werden. Weil er nicht aus der Kirche austreten und sich von Familienmitgliedern im Westen trennen wollte, wurde nichts daraus – er lernte Bauschreiner. Christian Herbst ist heute evangelischer Pfarrer in Uttwil. Auf Einladung der beiden Kirchengemeinden erzählte er aus seiner Jugendzeit: «Ich bin 1971 in Greifswald als eines von vier Geschwistern aufgewachsen, habe die DDR nur mit Grenze gekannt und erlebt, dass eine Diktatur auf Kontrolle angewiesen ist.»

Ja und nein

Freie Meinungsäusserung und freie Wahlen habe es nicht gegeben, angeordnete Demonstrationen schon. Und bei den entsprechenden Organisationen habe man mitmachen

müssen, um beruflich weiterzukommen. Umweltverschmutzung gab es nicht und entsprechend auch keinen Schutz der Umwelt. Bereits in der Schule sei man dazu erzogen worden, einander zu verpfeifen:

«Ich wollte nicht schiessen, kam zur kirchlichen Friedensbewegung und galt bald als Staatsfeind. Als mir in einem Gespräch indirekt gedroht wurde, wollte ich nichts mehr mit diesem Land zu tun haben. Obwohl es auch Positives gab, wie zum Beispiel das kostenlose Gesundheitswesen, gleiche Rechte und Löhne für Frauen und Männer und klassische Kunst.

Ich wollte trotzdem nicht weg, wir wollten das Land verändern und keine Gewalt. Für mich wohl am beeindruckendsten war der gewaltlose Mauerfall. Und vielleicht hatte dies vor allem zu tun mit den Menschen. «Wie es ein Funktionär ausgedrückte: «Wir waren auf alles gefasst, aber nicht auf Kerzen und Gebete.»

Markus Bösch



Ein Ausschnitt aus der Zeitgeschichte: Der Uttwiler Pfarrer Christian Herbst erzählte aus seinem Leben als Jugendlicher in der ehemaligen DDR.

Foto: Markus Bösch

PUBLIREPORTAGE

Exzellente Beratung und kulinarische Highlights bei der TKB Romanshorn

Seit über 125 Jahren gibt es die TKB in Romanshorn. «Die TKB ist die Bank der Thurgauerinnen und Thurgauer. Kundennähe und Vertrauen stehen bei uns im Zentrum», sagt Walter Eggenberger, Leiter der TKB Romanshorn. Die Bank bietet ihren Kundinnen und Kunden sämtliche Bankdienstleistungen aus einer Hand. Auch ist sie ein Ort des Austauschs und der Beratung – ehrlich, engagiert, exzellent und einfach. Mit eigenen Anlässen bietet die Bank ihren Kundinnen und Kunden zudem eine Plattform für den direkten Austausch. So auch mit der Haus- und Schlemmermesse, die von der TKB Romanshorn am 23. November in den eigenen Räumlichkeiten durchgeführt wird.

Gut begleitet zum Eigenheim

Der Weg zum Eigenheim ist mit vielen Fragen verbunden. Die Beraterinnen und Berater der TKB Romanshorn wissen, worauf es vor dem Abschluss einer Finanzierung ankommt. Ihre regionale Verbundenheit und die langjährige Erfahrung führen zu massgeschneiderten Finanzierungslösungen. So lässt sich ein Modell finden, das persönlichen Wünschen und finanziellen Möglichkeiten Rechnung trägt. Lassen Sie sich an der Haus- und Schlem-

mermesse von unseren Experten beraten, von den Wohntrends der Ausstellerinnen und Aussteller inspirieren und geniessen Sie dazu regionale Köstlichkeiten.

TKB Romanshorn





An seiner Sitzung vom 5. November 2019 hat der Stadtrat unter anderem:

- die Ansätze für generelle und individuelle Lohnerhöhungen des Stadtpersonals auf 1. Januar 2020 sowie die Leistungsprämien 2019 festgelegt. Der Stadtrat genehmigt eine generelle Lohnerhöhung von 0,5 % und legt den Maximalbetrag für individuelle Lohnerhöhungen auf 1,0 % der Gesamtlohnsumme fest. Für Leistungsprämien 2019 stehen entsprechend maximal 0,5 % der Gesamtlohnsumme bereit;
- für die Urnenabstimmung Unterhalt Steganlagen im Insel- und Bootshafen den Abstimmungstermin vom 9. Februar 2020 festgelegt sowie die entsprechende Botschaft verabschiedet.

Budget 2020 unter Dach und Fach

Mit grossem Mehr hat die Romanshorer Gemeindeversammlung am Montag das Budget 2020 der Stadt angenommen. Es rechnet nach intensiv diskutierten Kürzungen von Budgetposten über 105'000 Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 72 % mit einem Defizit von 241'431 Franken.

Votum für vertrauensvolles Miteinander

268 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger oder 4,1 Prozent der gesamthaft Stimmberechtigten setzten sich in der gut vierstündigen Budgetversammlung intensiv mit den Finanzen der Hafenstadt auseinander. Stadtpräsident Roger Martin hatte eingangs namens des seit Juni 2019 neu amtierenden Stadtrats für ein vertrauensvolles Miteinander von Behörde und Bevölkerung geworben. "Romanshorn hat ein unendlich grosses Potential – wenn wir zusammen am gleichen Strick und bestenfalls auch noch in die gleiche Richtung ziehen", sagte er.

Budgetiert mit hohem Kostenbewusstsein

Hauptsächlich bedingt durch die 2020 beginnende Sanierung der Pensionskasse der Stadt Romanshorn mit einer bis 2035 jährlichen Mehrbelastung von 320'000 Franken stellte der Stadtrat für 2020 ein Budget mit einem Fehlbetrag von 346'431 Franken zur Diskussion. Martin wies darauf hin, dass die Exekutive es sorgfältig und mit hohem Kostenbewusstsein erstellt habe. Auch greife der Spareffekt der haushaltssichernden Massnahmen mit jährlich 800'000 Franken weiterhin.



JUNGBÜRGERFEIER: 25 junge Leute nahmen kürzlich an der Jungbürgerfeier der Stadt teil. Nach einem spannenden Bowlingturnier diskutierten sie mit Stadtpräsident Roger Martin und Stadträtin Tamara Wiedermann bei einem feinen Nachtessen über ihre neuen Rechte und Pflichten.

Steuerfuss vorerst kein Thema

"Romanshorn ist grundsätzlich gesund. Durch stark gestiegene gebundene Ausgaben und der sinkenden Selbstfinanzierung drohen jedoch die Schulden zu steigen." Der Steuerfuss soll jedoch vorerst nicht angetastet werden, sondern unter anderem die Steuerkraft weiter gesteigert werden, etwa mit der Ansiedelung von solventen Einwohnerinnen und Einwohnern, sagte Martin.

Souverän setzt Rotstift an

Verschiedene Voten zeigten die Besorgnis der Stimmberechtigten über ein steigendes strukturelles Defizit. Entsprechend setzte die Versammlung bei verschiedenen Positionen der Erfolgsrechnung zusätzlich den Rotstift an. So wurden dem Seebad zwei Mähroboter (50'000 Franken) verweigert sowie die Öffnung des Tobelmühlbachs Pfaffewiese für 60'000 Franken zumindest vorderhand gestrichen.

Zusammen mit der Erhöhung um 5'000 Franken für die Miete eines Baggers, dessen Anschaffung in der Investitionsrechnung gestrichen wurde, wird das Budget um 105'000 Franken entlastet. Zählt man die Reduktion spezialfinanzierter Sitzungsgelder der Feuerwehrkommission/Beschaffungsgruppe um die Hälfte auf 10'000 Franken dazu, sind es gesamthaft sogar 115'000 Franken.

Streichungen auch in Investitionsrechnung

Kürzungen gab es auch bei Posten der Investitionsrechnung. So wollten die Stimmenden nichts

wissen von der Bewässerungsanlage für einen Sportplatz (110'000 Franken) sowie der Anschaffung eines Raupenbaggers für 50'000 Franken. Bei der Anschaffung eines Traktors für den Werkhof reduzierten sie die Kosten von 170'000 auf 130'000 Franken und über alle Posten die Investitionsrechnung insgesamt um 200'000 Franken.

Im Defizit nicht berücksichtigt sind die finanziellen Einbussen bei der Umsetzung der vom Schweizer Volk genehmigten Steuerreform und der AHV-Finanzierung sowie deren Inkraftsetzung.

Grünes Licht für Rüstlöschfahrzeug

Grünes Licht gab der Souverän hingegen für den Kauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Romanshorn über 785'400 Franken, wovon nach dem Beitrag des kantonalen Feuerschutzamts der Stadt noch Kosten von 392'700 verbleiben.

Antrag zur Pensionskasse gutgeheissen

Gutgeheissen wurde weiter ein Antrag der FDP zur Sanierung der Pensionskasse. Verlangt werden Transparenz zu den Zahlen des Sanierungsplans, die Ausarbeitung von Varianten und Kostenfolgen einer Ausfinanzierung sowie das Aufzeigen von Kosten, Chancen und Risiken beim Anschluss an eine andere Pensionskasse. Dies stiess beim Stadtrat auf offene Ohren: "Wir unterstützen den Antrag und sind bereits an der Ausarbeitung, die wir an der nächsten Gemeindeversammlung vorstellen werden", so Martin. ●

Aktion Weihnachtspäckli

Die Evangelische Kirche Romanshorn-Salmsach sammelt vom 11. bis 22. November zusammen mit anderen Kirchgemeinden auch 2019 wieder Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene in Ost- und Südosteuropa. Berücksichtigt werden Menschen, die sich in grosser Armut und/oder in sehr schwierigen Lebenssituationen befinden. Der Romanshorn Sante Neuweiler begleitete letztes Jahr vor Weihnachten eine Verteilung in Moldawien und war tief beeindruckt von den Lebensumständen und der riesigen Freude der Beschenkten. Päckli können zu folgenden Zeiten im Sekretariat abgegeben werden: am Vormittag von Montag bis Freitag, 8.30–11.30 Uhr. Am Nachmittag Montag und Mittwoch, 14–17 Uhr. Am Samstag, 16. November, von 8 bis 18 Uhr ist ein Team von Freiwilligen in der Migros Hubzelg präsent. Zusätzlich gekaufte Waren können bei den entsprechenden Tischen abgegeben werden. Die Päckli werden vor Ort zusammengestellt und verpackt.

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Leserbrief

Pensionskasse Romanshorn

Viele PKs sind seit der Finanzkrise 2008 in Schieflage geraten. Diese Malaise lässt sich zwar teilweise auf demographische und wirtschaftliche Ursachen zurückführen. Nun bedeutet dies aber noch keinen Freipass für die Entscheidungen eines PK-Managements. Dieses hat Führungsaufgaben wahrzunehmen, Entscheidungen sorgfältig zu fällen und für Konsequenzen Verantwortung zu tragen. Dies ist bei der PK Romanshorn nicht der Fall gewesen. Als pflichtbewusster Steuerzahler bin ich enttäuscht darüber, dass ein beträchtlicher Teil meiner Steuern in die Revision einer von einem überforderten Management ruinierten PK fliessen wird statt in Jugendförderung, Altenpflege, Seelsorge und Umweltschutz. Noch viel mehr enttäuscht bin ich aber darüber, dass die für die Misere verantwortlichen Mitglieder des Verwaltungsrates der PK sowie besonders der seit 2010 als Präsident der PK und immer noch als Stadtrat aktive P. Eberle uns Geprellten nicht um Entschuldigung bitten. Fehler, für welche Steuerzahler aufzukommen haben, sind bedauerlich, können aber verziehen werden – mangelnder Anstand dagegen ist aus meiner Sicht unverzeihlich und macht aus Bürgern Wutbürger.

*Daniel Engeli
Feldeggstrasse 31, Romanshorn*



«Let's dance» an der «35+»-Party des FTV

Zum 9. Mal lud der Frauenturnverein Romanshorn zur «35+»-Party in der Kanti-Aula. DJ Ernesto legte gekonnt fetzige Partyhits und legendäre Ohrwürmer auf. Die zahlreich erschienen Gäste füllten im Nu die Tanzfläche. Rege wurden Tanzpartner herumgewirbelt, die Hüften geschwungen, in die Hände geklatscht und mitgesungen. Wer eine Verschnaufpause brauchte, fand Platz in der Lounge-Ecke oder genoss einen feinen Drink an der Bar. Ein Dankeschön an das gut gelaunte Publikum, das mit ausgelassener Stimmung zu einer unvergesslichen

Nacht beigetragen hat. Die treuen Gäste dürfen sich freuen, 2020 wird doppelt gefeiert. Am 14. März heisst es zum 10. Mal: «let's dance» und wie gehabt, fix in der Agenda die Oktoberausgabe.

Ein Dank dem Hausdienst der Kanti sowie allen grosszügigen Sponsoren, auf deren Unterstützung und Mithilfe der Frauenturnverein immer wieder zählen darf.

Weitere Fotos/Impressionen sind zu finden auf www.35plus-party.ch.

Frauenturnverein Romanshorn

Karin Stauffiger



Spaghettiplausch der Jugi Salmsach

Die Jugi Salmsach organisiert auch dieses Jahr wieder einen Spaghettiplausch in der Bergli-Turnhalle.

Am Samstag, 16. November, gibt es von 17.30 bis 20.30 Uhr Spaghetti à discrétion mit drei verschiedenen Saucen. Alle sind eingeladen,

vorbeizukommen und es sich schmecken zu lassen. Reservationen sind bis am Donnerstag, 14. November, möglich bei: mirjam.breu@bluewin.ch oder 079 621 46 63. Die Jugi freut sich über viel Besuch.

Jugi Salmsach



Aus dem Gemeinderat

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- Das Budget 2020 wurde erneut diskutiert und kann bei der Politischen Gemeinde trotz moderater Steuersenkung von 3% einen Ertragsüberschuss von Fr. 42'700.– vorweisen. Die Primarschule weist einen kleiner Verlust von Fr. 5'090.– aus.
- Das Departement für Bau und Umwelt genehmigte die Fristerstreckung bis Ende 2020 für die kommunale Rahmennutzungsplanung und Überführung der Naturgefahrenkarte in die Kommunalplanung. Dies macht nur in Zusammenarbeit mit der überarbeiteten Ortsplanung Sinn. Diese liegt zur Vorprüfung seit Monaten bei den kantonalen Instanzen.
- Die Partnergemeinde Isenthal wurde besucht und die versprochenen Äpfel vorbeigebracht. Der Empfang war äusserst herzlich. Der Kontakt soll weiterhin gepflegt werden.
- In den nächsten Monaten werden der Gemeinde Salmsach keine neuen Asylanten zugewiesen. Aktuell besteht von kantonalen Seite kein Bedarf für Zuweisungen mehr.

- Das Palliativ-Forum Region Romanshorn hat einen Flyer für palliative Situationen erarbeitet. Dieser liegt für Interessierte auch auf der Gemeindeverwaltung auf.
- Die Gemeindetermine für das Jahr 2020 wurden durch den Gemeinderat festgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Gemeinderatskanzlei Salmsach

Informationen Bauverwaltung

Verkehrsordnung, Vortrittsregelung STOP

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet: Das Signal 3.01 «Stop» wird gemäss Antrag vom 15. Oktober und Situationsplan vom 25. September genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Salmsach eingesehen werden.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Bauverwaltung Salmsach

Aktuelle Zivilstandsnachrichten

Heirat

- am 19.10.2019 in Amriswil, Kuqi Baton und Kuqi geb. Büchler Ramona

Geburt

- am 15.09.2019 in Münsterlingen TG, Wartmann Angelina Mia, Tochter des Milanese Renato und der Wartmann Sabrina

Einwohnerdienste Salmsach

Häckseldienst in Salmsach

Möchten Sie vom Häckseldienst der Gemeinde Salmsach profitieren? Am Donnerstag, 14. November wird ein weiterer Häckseldienst-Versuch angeboten. Wenn Sie Grünabfälle zum Häckseln haben, melden Sie sich bitte bis spätestens Montag, 11. November bei der Gemeindekanzlei, Telefon 058 346 04 40, nicole.haas@salmsach.ch.

Gemeinderat / Werkhof



Informationsabend Feuerwehr

Wir sind rund 50 Feuerwehrmänner/-frauen, mit einem starken Team löschen wir Brände, retten Menschen und Tiere, schützen die Umwelt, pumpen Wasser aus überschwemmten Kellern, nehmen ausgelaufenes Öl auf und helfen überall dort, wo Menschen oder Tiere in Not geraten sind. Dafür rücken wir im Alarmfall innert Minuten aus. Um auch zukünftig die Bevölkerung schlagkräftig zu schützen suchen wir Dich!

Möchtest auch du zur Feuerwehrmannschaft Salmsach gehören?

Sei dabei am Informationsabend, Treffpunkt 13. November um 19.30 Uhr an der Arbonerstrasse 8. Erhalte einen unverbindlichen Einblick in die Tätigkeiten und Gerätschaften, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen: www.salmsach.ch und <http://www.stille-helden.ch>

Im Gespräch... „gesunde Gemeinde“

Im Rahmen der Aktionswoche 30 Jahre Kinderrechte



Ihre Kinder sind ganz normal.

Es ist nur die Pubertät.

Mit jedem Tag reifen unsere Kinder zu einer einmaligen Persönlichkeit. Die Pubertät wird zur Baustelle dieser Entwicklung, in der kein Stein auf dem anderen bleibt. Dieser Umbau fordert uns Erwachsene bis an unsere Grenzen. Christoph Bornhauser zeigt mit Hilfe der neusten Erkenntnisse der Neurobiologie die Chancen aus der Sicht des Jugendlichen, der Eltern und Ausbildungsverantwortlichen. Diese Sichtweise ermöglicht es, das Herz beim Jugendlichen zu belassen, in eine humorvolle Distanz zu treten und ins Gelingen zu vertrauen. Mit humorvollen Wahrheiten und praktischen Tipps für Eltern.

Referent: Christoph Bornhauser

Neurobiologe und Gymnasiallehrer.
Seit 1982 im SBW Haus des Lernens.

Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung rund um unser kompliziertestes Organ.



Der Gemeinderat Salmsach lädt Sie herzlich am 18. November 2019 um 20.00 Uhr in den Singsaal des Berglischulhauses in Salmsach ein.

Der Vortrag ist öffentlich und für alle Teilnehmer kostenfrei.

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

für den Gemeinderat, Marina Bruggmann

Probleme des Älterwerdens lassen sich lösen

Das erste «Holzensteiner Gespräch» stellte das Älterwerden in den Mittelpunkt: Fachleute zeigten Lösungswege für mögliche Probleme auf.

Ist das Altwerden nur eine Belastung und ist es Angstmacherei, wenn es allein im Zusammenhang mit Einsamkeit und Entmündigung gesehen wird? Andreas Steinke, Geschäftsführer der Genossenschaft Holzenstein, lud kürzlich zu einer Gesprächsrunde ins gleichnamige Alters- und Pflegeheim ein. Dem ehemaligen Leiter der Romanshorner Sozialdienste, Christian Hug, der Pflege-

dienstleiterin Kathrin Gurt und dem Rechtsanwalt Markus Wydler gelang es, die eingangs gestellten Fragen in einem positiven Sinn zu beantworten und Ängste auszuräumen.

Teuer und zahlbar

Hotellerie, Betreuung und Pflege machen die Kosten eines Heimaufenthalts aus: Zu deren Finanzierung werden AHV, Renten, Vermögen (bis zu einem gewissen Teil), Krankenkasse sowie Gemeinde und Kanton herangezogen, die Kosten werden also aufgeteilt. Wenn nötig kommen Ergänzungsleis-

tungen (EL) dazu, auf die grundsätzlich jedermann Anspruch hat, sobald die Ausgaben höher sind als die Einnahmen.

Vorsorgen

Aus rechtlicher Sicht gelte es, rechtzeitig vorzusorgen, führte Markus Wydler aus: «Schliessen Sie ein (handgeschriebenes) Testament oder einen Erbvertrag rechtzeitig ab, hinterlegen Sie einen Vorsorgeauftrag und denken Sie an die Patientenverfügung. Dann wird in Ihrem Sinn gehandelt, wenn Sie dereinst nicht mehr oder nur noch teilweise handlungsfähig sein sollten. Und Sie beugen Streitereien vor.»

Kann gegen Einsamkeit helfen

Mit zunehmendem Alter nehmen oft das soziale Netzwerk und die Mobilität ab und lassen Gefühle der Einsamkeit entstehen: Das kann negative Auswirkungen haben. Diese Menschen brauchen Unterstützung – Familie und Nachbarn sind da gefragt: «Gerade für ältere Menschen gibt es vor Ort ein grosses Angebot, Einrichtungen und Heime wie das Holzenstein, wo die Bewohnenden vielfältige Aktivitäten nutzen können», sagte Kathrin Gurt.



Das Älterwerden bringt Probleme mit sich, die durchaus gelöst werden können (v. l.): Andreas Steinke, Christian Hug, Kathrin Gurt, Dr. Markus Wydler. Foto: Markus Bösch

PIKES siegen auch in Aarau

Das angekündigte schwere Auswärtsspiel gegen die Argovia Stars hat sich bewahrheitet. Das PIKES-Team zeigte sich aber von Anfang an auf die Aufgabe sehr gut eingestellt.

Während im ersten Drittel die Chancen mehrheitlich bei den Romanshorner lagen, wurden die Aarauer im Lauf des Spiels offensiv stärker und hatten einige sehr gute Möglichkeiten. Vor allem gegen Schluss des Spiels als sich die Zwei-Minuten-Strafen gegen die Oberthurgauer häuften, brauchte es wieder einen überragenden Michal Chmel im Tor. Der 3:0-Sieg war schliesslich Dank der

souveränen Torhüterleistung und einer geschlossenen, konzentrierten Mannschaftsleistung erreicht worden. Die Aarauer zeigten sich sehr gut organisiert und waren bis zum Schluss äusserst gefährlich in ihren Aktionen. Die Tore der Oberthurgauer Mannschaft erzielten Lukas Araujo (Neher) in der 4. Minute und Jan Vogel (Arnold) in der 32. Minute. Den Schlusspunkt setzte Loris Müller bei 59.19 mit einem Treffer ins Empty Net – auf Pass von Michal Chmel! Heute Freitag geht es zum wichtigen Spiel im Schweizer Cup nach Zug zum 2.-Liga-Leader Zug II.

Hansruedi Vonmoos



Loris Müller auch in Aarau ein Leader und Skorer.

Foto: PIKES EHC Oberthurgau

Buchtäfigete Salmsach

Am 9. November ist es wieder soweit. Die Fasnacht wird von 11 verschiedenen Guggen und vielen Zuschauern und Zuschauerinnen in der Berggliturnhalle in Salmsach eröffnet.

Um 19.19 Uhr starten die einzelnen Guggen und beenden das Vorspiel mit einem gemeinsamen Monsterkonzert. Anschliessend warten tolle Bars und das Buffet in der Turnhalle

auf viel Besuch. Zusammen mit den Guggen und DJ Roger freuen sich d'Buchtäfiger auf eine tolle Party-Nacht mit vielen Gästen, die mitfeiern.

Buchtäfiger, Salmsach

Festliches zum Jubiläum und zur sanierten Sporthalle

Zahlreiche Gäste freuten sich am Samstag über das 50-Jahr-Jubiläum der Kanti und die gelungene Sanierung der Sporthalle.

Mit Witz, Charme und Musik führte Nicolas Senn, ehemaliger Absolvent der Romanshorer Kanti, durch den Festakt. Der Beginn mit 14 Schülern und 11 Lehrpersonen sei damals ein gewagter Schritt gewesen, so der Rektor Stefan Schneider. «Auch mit diesem Jubiläum ist es ein zartes Alter für eine Schule, sozusagen in der Pubertät, durch die bis heute ein Innovationsgeist weht.»

Wichtiges Puzzleteil

Gleich zwei Regierungsrätinnen gratulierten den Verantwortlichen. «Für mich ist die Kanti persönlich, kompetent und vor allem zukunftsorientiert. Nicht zuletzt ist sie ein wichtiges Puzzleteil für die Bildung als Ganzes», sagte Monika Knill, Vorsteherin des Erziehungsdepartaments. Ihre Regierungskollegin Carmen Haag wünschte der Institution Kraft und Energie in den neuen Räumlichkeiten, die saniert und erweitert wurden und nun den aktuellen Anforderungen entsprechen.

Verschiedenste Darbietungen bewiesen die



Tanzperformance anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Kanti Romanshorn

Bild: Markus Bösch

Innovation und Bandbreite der Kanti. So zeigten aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler eine „Airtrack-Show“ und zwei Tanzperformances. Nicolas Senn und die Band der Kanti spielten moderne Variationen fürs Hackbrett und ein Jubiläumsschor

sang unter anderem von „Träumen, denen man folgen soll“. Zum würdigen Rahmen passte schliesslich auch der Filmtrailer der Maturaarbeit von Max Slongo (4Mc) über die vergangenen 50 Kantijahre.

Markus Bösch

Erfolgreich und konsequent

Auch die vierte Auflage des Romanshorer Reparier-Kafi wurde zu einem Erfolg: Von 73 Produkten konnten fast drei Viertel ganz oder teilweise repariert werden. 16 Handwerkerinnen sowie 8 Helfer und Helferinnen legten tatkräftig Hand an, wobei an diesem Samstag vor allem die Nähmaschinen zum Zug kamen. Sie konnten von einem pensionierten Profi instand gestellt werden: „Wir freuen uns als OK über das grosse Engagement aller Beteiligten und dass dieses Angebot in der Bevölkerung Anklang findet. Mit diesem Projekt erreichen wir verschiedene Ziele, indem wir einen Beitrag leisten an die Kreislaufwirtschaft und indem die Konsumenten in ihrem Kaufverhalten sensibilisiert werden, Produkte zu kaufen, die reparierbar sind. Mit dem nächsten Anlass am 25. April wollen wir auch junges Publikum ansprechen, zum Beispiel für Handy- oder Kickboard-Reparaturen“, sagt Urs Oberholzer.



Getragen wird das Reparier-Kafi vom Betula, dem gemeinnützigen Frauenverein, dem Grünen Guggel und der Grünen Partei.

Markus Bösch

travel
bodana

Romanshorn • www.bodana-travel.ch

Reisebüro am Bahnhof AG
071 466 40 60
info@bodanatravel.ch

**Ihre Fachwerkstatt für
Auto & Wohnmobil**



GARAGE STAUB 8599 Salmsach
www.garagestaub.ch Tel. 071 460 19 19

calonder
fürs Elektrische

Ihr Elektriker von vis-à-vis
Tel. 071 463 41 41 www.calonder.ch

Breitenbach
natürliche gärten

Grüne Lebensträume
träumen | planen | realisieren | pflegen

Breitenbach Gartenbau GmbH
8590 Romanshorn • 071 463 19 84
www.breitenbach-gartenbau.ch

STUTZ
Überall in der
ÖSTSCHWEIZ



www.stutzag.ch

Ob Sie bauen
oder renovieren - auf uns ist Verlass

Ihr Maler für alle Fälle!

Maler Bilgeri AG Malergeschäft
Lehmbau
Renovationen

Tel. 071 463 25 47 | www.malerbilgeri.ch
Romanshorn, Neukirch, Bottighofen

H&P
Huser & Partner GmbH

Wir bringen Metall in Form!

Tel. 071 463 31 23 metallbauhuser.ch

**UMFASSENDE
RISIKOANALYSE
FÜR KMU.**



Mehmet Ljmani
KMU Supporter
058 357 24 07

Allianz 



GEWERBEVEREIN ROMANS

Ladensterben muss nicht sein...

Wer das innovative Modehaus an der Bahnhofstrasse 9 nicht kennt, sollte es testen. Alle sind herzlich willkommen, denn das breite Sortiment für Damen und Herren in verschiedenen Preislagen und tollen Qualitäten wird begeistern. Bei Dalmi Mode ist eine ehrliche und kompetente Beratung garantiert.

Wenn Romanshornerinnen und Romanshorner in der Stadt einkaufen, wird die Stadt wieder belebt. Dalmi Mode ist ein Treff, um bei Cüpli oder Kaffee gute Gespräche zu führen oder einfach zu verweilen. Das Dalmi-Team präsentiert aufwendige Modeschauen und bietet auch reichhaltige Apéros an.

Das Thema, der Umwelt Sorge zu tragen, ist nun allen wichtig geworden. Jeder kann bereits im Einkauf von Kleidern auf ökologische Herstellung achten und sollte auf den Onlineeinkauf mög-

lichst verzichten. Denn all die Lastwagenfahrten zu den Privathaushalten und die anschliessenden Kleiderretouren, die meist in der Verbrennung landen... was für eine Umweltverschmutzung!

Wie wäre es mit dem Motto: **Bleiben wir in der Stadt und kaufen noch dort ein, wo sich die Geschäfte für die Romanshorner investieren.**

Übrigens sind bei Dalmi Mode die Winterkollektionen mit passenden Schuhen bereit und warten darauf, anprobiert und getragen zu werden. Also nichts wie los, wie immer ungeniert hereinspaziert!

Dalmi Mode Romanshorn, Nadine Tschumi mit Team

Dalmi Mode GmbH
Bahnhofstrasse 9 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 33 66
info@dalmimode.ch | dalmimode.ch



Kommunikation. Digital Marketing.
Druck. Lokalzeitungen. Fachgeschäft.
Alles im Fokus.

8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

von Känel
GARTENBAU



8592 Uttwil

- Gartengestaltung
- Unterhaltsarbeiten
- Biotop-Bau
- Pflasterungen
Beton und Natur
- Allgemeine
Tiefbauarbeiten

071 463 33 13
079 447 78 24

www.vonkaenel-gartenbau.ch

WASSER.
BAD.
ENERGIE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60
Badstudio Romanshorn Mo – Fr, 9 – 12 Uhr

WIR LEISTEN MEHR...
...für Sie und Ihr Auto.

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Automobile Steinmann AG
www.automobilesteinmann.stopgo.ch

BÜHLER
BEDACHUNGEN & BAUSPENGLEREI AG

Ihr Fachmann für die ganze Gebäudehülle

Flachdach
Kranarbeiten
Fassadenbau
Gerüstungen
Blitzschutz
Photovoltaik

8590 Romanshorn 071 463 23 22 buehler-dach.ch

HORN UND UMGEBUNG

Im Dienst unserer Kunden – und der Umwelt

Herzlich willkommen bei Brauchli – ihrem führenden Spezialisten für Kanalreinigung, Kanalfertigen, Schachtentleerung und Strassenreinigung im Thurgau. Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Leistungsangebot im Unterhalt von Abwasserleitungen. Zahlreiche Hausbesitzer, Gemeinden und Unternehmen aus Industrie und Gewerbe vertrauen auf unsere langjährige Erfahrung. Überzeugen auch Sie sich von der Kompetenz unseres Traditionsbetriebs. Und unserer Erfahrung, dass sich der regelmässige Unterhalt von Abwasserleitungen lohnt. Für Ihr Budget. Und die Umwelt. Probleme beheben. Oder noch lieber: vorbeugen. Dank unserer modernen Technologie finden wir jede Schwachstelle zuverlässig und lösen Probleme, wie beispielsweise Engpässe durch Ablagerungen, schnell und professionell. Trotzdem wissen wir: Die beste und günstigste Möglichkeit zur Problembehebung ist noch immer die Vorbeugung. Gerne unterstützen wir Sie bei der Wartung Ihrer

Abwasserleitungen. Und sorgen dafür, dass diese möglichst problemlos funktionieren. Heute. Und in vielen Jahren.

Mehr als 40 Jahre Erfahrung machen uns zu Pionieren auf unserem Gebiet. Neben unserem Know-how profitieren Sie von unserer Technologie.

SEIT 1974 IM DIENST UNSERER KUNDEN UND DER UMWELT.

Verstopfungen halten sich nicht an Geschäftszeiten. Wir deswegen auch nicht. Im Notfall können Sie auf uns zählen.

Rund um die Uhr 24h-Notfallservice: 071 463 11 10

U. Brauchli AG
Egnacherweg 3 | 8590 Romanshorn
T +41(0)71 463 11 10 | F +41(0)71 463 24 63
brauchli@brauchli-ag.ch
www.brauchli-ag.ch



küwatech
Elektroinstallation & Haushaltgeräte

Elektroinstallationen und Haushaltgeräte
Küwatech GmbH
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 22 22
www.kuewatech.ch

DALMI
MEINE MODE

Schnäppli-Markt 50 - 80 %

FR 8.11.19, 14 - 18 h
SA 9.11.19, 10 - 16 h

dalmimode.ch | Bahnhofstr. 9 | Romanshorn

VIBRO
optimiert Finanzen

Lieber jetzt anrufen,
statt später einen Notruf
absetzen.

NETZWERK FÜR VERMÖGEN,
SICHERHEIT, VORSORGE

Vibro Consulting AG
Zentrumsplatz 2, Postfach
8592 Uttwil
Telefon +41 (0)71 463 75 61
Telefax +41 (0)71 463 75 63
www.vibro.ch
consulting@vibro.ch

GRAF
Elektro-Installationen

PIKETTDIENST 24 H
T 071 463 35 35
Romanshorn | elektrograf.ch

Regionale
Kompetenz
für Wärme
und Energie.

erdgas
Gasversorgung Romanshorn AG

Egnacherweg 6b
8590 Romanshorn
071 466 60 10
info@erdgas-romanshorn.ch
www.erdgas-romanshorn.ch

DER SPEZIALIST FÜR ABWASSERLEITUNGEN
BRAUCHLI

ENTSTOPFUNG &
ROHRREINIGUNG
24h-Notfallservice
071 463 11 10

U. Brauchli AG
Egnacherweg 3
8590 Romanshorn
brauchli-ag.ch



Das OK-Team freut sich über einen gelungenen Festanlass.



Fotos: Pia Zweili-Kahler

Die Männer lesen in der Frauen(gemeinschafts-) Chronik! Richard Bilgeri (Verfasser, vorne) und Stadtpräsident Roger Martin.

«Sie sind Stützen der Gesellschaft...»

Am Jubiläumsabend der Katholischen Frauengemeinschaft Romanshorn wurden «Frauen-Geschichten» gebührend gewürdigt. Stadtpräsident Roger Martin zitierte den Dramatiker Henrik Ibsen, der die Frauen als Stütze der Gesellschaft sah und appellierte an alle Frauen: «Unterschätzen Sie sich nicht! Pflegen Sie «Frauen-Seilschaften»! Seien Sie selbstbewusster!»

Es gelang dem Vorstand, einen eindrücklichen Bogen über 100 Jahre Vereinsleben zu spannen, das in allen Zeiten auch ein Spiegel der Gesellschaft war. Langjährige Mitglieder erzählten anschaulich und anhand eigener Erlebnisse, was «Frau» beim Washtag leistete, welche konfessionellen Hürden beim

Heiraten zu überwinden waren, was unsere Mütter im Jelmoli-Katalog bestellten, wie das Engagement im Vorstand den Horizont erweiterte, wie neue Ideen umgesetzt wurden und Freundschaften entstanden.

Claudia Bertschi präsentierte das aktuellste Gemeinschaftswerk: ein runder Wandbehang aus über 800 Filzkugeln, den Freiwillige mit ihr hergestellt haben. Sie verglich die Fertigkeiten fürs Filzen mit der Vereinsarbeit: etwas ins Rollen bringen, Geduld und Ausdauer beweisen, zusammenarbeiten, tatkräftig sein und tolerant – aber auch Mut zur Lücke zu haben!

Solche Qualitäten hatten 1919 auch die Frauen, die den «christlichen Mütterverein»

an Pfingsten mit bischöflichem Segen gegründet haben. In der Chronik, von Richard Bilgeri recherchiert und vom Vorstand zusammengestellt, kann man in Erinnerungen schwelgen, aber auch über die Entwicklung staunen, die Frauen bewirkt haben.

Gratulationen und Ermutigungen für den weiteren Weg überbrachten Anne Zorell und Gaby Zimmermann (katholisches Seelsorgeteam), Vorstandsfrauen aus Amriswil und Arbon, Simone Curau Aepli (Präsidentin der Dachorganisation SKF), Jeannette Tobler (Präsidentin evangelische Kirchgemeinde) und der Frauenchor der Musikschule Neukirch-Egnach, der mit musikalischer Frauenpower begeisterte.

Pia Zweili-Kahler

10 Kunstpositionen im Witenzelg

Zwei Künstlerinnen und acht Künstler stellen zurzeit in mehreren Räumen in der Witenzelg-Überbauung an der Reckholdstrasse 13 aus. Auf Initiative von Thomas Reck vereinen Catherine Zundel, Eva Stucki, Stefan Rutishauser, Markus Reich, Bernhard Schiesser, Martin Bühler, Thomas Stadler, Giancarlo Bolzan, Mark J. Huber und er selbst Werke verschiedenster Art. Sie sind zwei- und dreidimensionaler Natur von unterschiedlicher Arbeitsweise, wie zum Beispiel in Form von gravurartiger Illustration, Scanogramm, Lichtmalerei, Holzskulptur

und Fotoübermalung. Für Thomas Reck ist es ein Glücksfall und eine Win-Win-Situation, dass die Ausstellung zu überaus günstigen Bedingungen in den Lofträumen der Witenzelg stattfinden kann. Und: „Wir verstehen uns als Stop-Over zwischen den Ausstellungsorten der Werkschau Thurgau, zwischen dem Kunstraum Kreuzlingen und der Kunsthalle Arbon.“ Die Ausstellungsräume sind an den kommenden drei Wochenenden bis zum 24. November jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Markus Bösch





Beat Wartenweiler in Action.

Foto: zVg.

Der MC Romanshorn ist stolz auf «seinen Weltmeister»

Der 24-jährige Minigolfer Beat Wartenweiler ist in Zhouzhuang in China Weltmeister in der Sparte Matchplay geworden. Wartenweiler hat das Minigolfspielen auf der Minigolfanlage Romanshorn gelernt.

Er nahm mit dem Schülerpass an einem Minigolfkurs teil und begann anschliessend im Minigolfclub Romanshorn mit dem Minigolfspielen. Schon bald wurde sein Talent sichtbar. Als Erstes erreichte er mit dem MC Romanshorn an der Mannschafts-SM in Frutigen den Aufstieg in die Nationalliga A. Spitzenvereine wurden auf ihn aufmerksam. Beat Wartenweiler fand über mehrere Clubs den Weg zum führenden Minigolfclub der Schweiz, dem MC Gerlafingen.

«Schauen, wohin mich das führt»

Wartenweiler setzte sich im WM-Final mit 4:2 gegen den Schweden Alexander Dahlstedt durch. Im Interview nach dem Wett-

kampf gab Beat Wartenweiler zu: «Es war unglaublich, gegen Schluss hin war es wirklich sehr eng und es war viel Nervosität dabei. Am Schluss, der Ball, der raufging... es ist noch nicht hundertprozentig bei mir angekommen.»

Der Ostschweizer ging nicht als Favorit ins Turnier. «Ich wollte einfach mein bestes Minigolf spielen und dann schauen, wohin mich das führt.»

Auch die Bronzemedaille ging an die Schweiz: Der frühere Matchplay-Europameister Reto Sommer aus Hasle-Rüegsau besiegte den Schweden Patrik Jönsson im Match um Platz 3. Das Sechser-Team der Männer rundete den grossen Erfolg der Schweizer Delegation mit dem 3. Platz ab.

Link zum Matchplay-Final: www.youtube.com/watch?time_continue=4&v=UwAG-S7CilE8

Remo Arnold

Minigolfclub Romanshorn

Zeitumstellung

Draussen ist es düster, Regen fällt vom Himmel und eine frische Brise zieht mir durch die Haare. Für die morgendliche Velofahrt zum Bahnhof brauche ich schon bald wieder meine Handschuhe, um nicht frieren zu müssen. Wenn ich zur Schule gehe, ist es draussen noch dunkel. Komme ich nach Hause, ist es bereits wieder düster. Ich fühle mich oft müde und energielos. Auch die schlechtere Laune meines Umfelds überträgt sich auf mich. Vor zwei Wochen haben wir bekanntlich die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. Nun geht die Sonne auch schon am späten Nachmittag unter. Es kommt mir vor, als ob mir jemand die Stunden meiner Tage gekürzt hätte. Die Winterzeit und die wirklich kalten Tage haben doch noch gar nicht begonnen. Doch ich sehne mich bereits wieder nach dem Frühling und der wohltuenden Sonne. Im Sommer ist doch sowieso alles besser.

Immerhin ist die intensive Schulwoche vorbei und bereits wieder Wochenende. Die Schultage möchte ich am liebsten so schnell wie möglich hinter mich bringen. Auch an den einzelnen Wochentagen fiebern meine Studienkollegen und ich dem Feierabend entgegen. Dabei geht es nur um eines: Die Zeit so schnell wie möglich hinter uns zu bringen. Wie schnell die Wochen und Monate an mir vorbeirasen, merke ich erst, wenn ich wieder einmal auf das Datum blicke. Je mehr ich arbeite, desto schneller vergeht die Zeit. Termine werden vermehrt auf morgen verschoben. Treffen mit Freunden werden hinausgezögert, bis es allen passt. Wir warten andauernd auf eine geeignete Zeit, um miteinander etwas zu erleben. Doch von wem erhalte ich die Gewissheit, dass es für mich überhaupt ein Morgen gibt? Wieso hoffe ich auf eine andere Zeit, anstatt die jetzige zu geniessen?

Immer sehnen wir uns eine andere Jahreszeit oder einen anderen Wochentag herbei. Dabei vergessen wir, im Heute zu leben. Auch die Winterzeit hat ihren Charme. Unter der Woche treffen wir viele Leute und lernen meist die wichtigen Dinge. Das eigentliche Leben findet vor allem unter der Woche statt. Für mich und für viele andere wird es Zeit, nicht nur die Uhr, sondern auch das eigene Denken umzustellen. Denn das Leben findet auch an schlechteren und dunkleren Tagen statt.

Jana Grütter

Leserbrief

Barrieren Weitenzelgstrasse

Die neuen Schranken an der Weitenzelgstrasse zur Bachwegbrücke sind ein unnötiges Hindernis für alle Velofahrer. Besonders für diejenigen mit Veloanhänger. Auch ältere Personen müssen absteigen, um zu passieren. Im Winter wird dieser Weg ja nie richtig gepflegt. Jetzt ist das dann sogar un-

möglich mit einem Räum-Fahrzeug. Der Sinn dieser Massnahme ist völlig unklar, fahren doch nie Autos auf diesem Weg.

Gebhard Glanzmann

Hubhofstrasse 16, Romanshorn

Endlich Winter. Bald ist Chlausmarktzeit!

Auf den Chlausmarkt freuen sich die Romanshornern und Romanshorer schon lange. Er verspricht wieder viel Adventsstimmung mit lieb gewonnenen Traditionen.

Längst hat sich herumgesprochen, dass das erste Adventswochenende (30. November und 1. Dezember) in Romanshorn etwas Besonderes ist. Man trifft sich gerne am Chlausmarkt mit Familie, Freunden und Bekannten.

Erleben und geniessen

Wenn alle Kinder am Samstagnachmittag ihre Stiefeli mit der Überraschung wieder gefunden haben, startet der Lichterumzug. Laternli, Liechtli und das frohe Lachen der kleinen und grossen Umzugsteilnehmer ziehen in die Stadt ein. Die feierliche Stimmung steckt an und darf gemeinsam weitergepflegt werden. Dazu steht in «Rotkehlchens Weihnachtszelt» und beim «Wiener Kaffee Franzl» viel Leckeres auf der Menükarte und viel Beschwingtes auf dem Musikprogramm der «Red Cube» bereit.

Gemeinsam auf dem Sonntagsmarkt bummeln

Für den Sonntag hält das Chlausmarktprogramm einen weiteren Höhepunkt bereit:



Nachmittags zwischen zwei und halb drei ziehen die Chläuse und Scheller mit ihren Treicheln ins Zentrum ein. Davor bleibt aber noch richtig viel Zeit, um durch die Marktstände und Fachgeschäfte zu bummeln und da und dort ein Schwätzchen zu halten.

Darauf freuen sich alle

Jedes Kind kennt in Romanshorn die beliebte Stiefelisuche. Auch dieses Jahr dürfen Mädchen und Buben bis zehn Jahre ihr Stiefeli am Samstag, 23. November, im Lädeli an

der Alleestrasse 33 abgeben. Am Samstag, 30. November, von 11 bis 16 Uhr wird's dann richtig spannend. In welchem Schaufenster findet sich wohl das süss gefüllte Stiefeli wieder? Ebenfalls am Samstag, 30. November, sind viele, viele Laternen und Liechtli gefragt. Kinder und Erwachsene treffen sich um 17.10 Uhr vor dem Haupteingang der evangelischen Kirche und ziehen gemeinsam im Lichterumzug in die Innenstadt.

*Stadt Romanshorn und
Fachgeschäfte Romanshorn*

Senn-Elf liefert ein tolles Spiel gegen Au-Berneck

Die 1. Mannschaft bot ein tolles Spiel gegen den FC Au-Berneck. Mit 6:1 schickte die Senn-Elf Au-Berneck nach Hause. Es war alles wieder da: Kampfgeist, sehr gutes Spiel im Mittelfeld und die Torchancen wurden genutzt.

Adolf Ogi würde sagen: Freude herrscht auf der Weizenzelg!

Der FC Au-Berneck ging in der 12. Min. 1:0 in Führung. 8 Minuten später folgte durch Christian Lang der Ausgleich zum 1:1 für den FCR. In der 25. Min. erhielt ein Spieler von Au-Berneck einen Platzverweis. Der FCR nutzte die Unterzahl des Gegners gnadenlos aus. Noch vor der Pause schoss Joel Kehl das 2:1 für die Romanshorer.

In der zweiten Halbzeit ging das muntere Torschiessen weiter.

Die weiteren Treffer fielen in Minute 47, 62, 78 und 82. Torschützen: 2x Christian Lang,

je 1x Manuel Keller und Ludovic Mathis. Mit diesen drei Punkten ist man wieder ins Mittelfeld vorgerückt, aber da ist alles eng beisammen. Am kommenden Wochenende geht es zum FC Altstätten, zum letzten Spiel der Vorrunde. Sonntag, 10. November, 14.30 Uhr: FC Altstätten I – FC Romanshorn I.

2. Mannschaft:

Die 2. Mannschaft spielte auswärts gegen Bischofzell I. Da waren keine Punkte zu holen, es gab eine 1:3-Niederlage. Das letzte Spiel der Vorrunde ist auswärts in Henau. Sonntag, 10. November, Anspielzeit um 14 Uhr ist.

Die 3. Mannschaft hatte spielfrei. Für sie ist die Saison fertig.

Frauen, 2. Liga

Für die Frauen waren in Eschenbach keine

Punkte zu holen, es gab eine 0:6-Niederlage zu verkraften. Das Wiederholungsspiel gegen Wittenbach war am Dienstagabend. (Bericht folgt.)

Nachtrag Matchballspender der letzten «Seeblick»-Ausgabe:

Ribi & Blum AG, Romanshorn

Resultate Cola Liga Jun. A/B/C

A: Romanshorn – Uzwil-Henau	2:1
B: Uzwil-Henau – Romanshorn	7:5
C: Tobel-Affeltrangen – Romanshorn	2:0

Ueli Nüesch



40-Jahr-Feier des Klubs der Älteren Romanshorn

200 erwartungsvolle Gäste freuten sich am Donnerstag, 24. Oktober, auf eine schöne 40-Jahr-Feier des Klubs im Churfristensaal im Bruggli.

Einmal nicht in Schwarz-Weiss, sondern farbenfroh und nostalgisch gekleidet eröffnete der Seniorenchor um 14 Uhr die Feier. Präsidentin Blanca Teitge-Näf begrüßte die Anwesenden, den Stadtpräsidenten Roger Martin, den Ehrenpräsidenten Hans Hagios sowie das Ehrenmitglied Tony Jenny und die Vertreter der Klubs der Älteren Ostschweiz. Ein besonderer Gruss und Dank ging an die Vertreter der TKB Romanshorn, die zusammen mit der Jubiläumsstiftung der TKB Hauptsponsorin der Feier war. Ebenfalls verdankt wurde die Spende der Firma Voigt und von Mitgliedern des Klubs.

Überraschungsgast und Seniorenchor

Als Überraschungsgast konnte Peter Eggenberger, Appenzeller und Geschichtenerzähler mit seinem Programm «Lache isch gsond» verpflichtet werden. Und gelacht wurde fleissig!

Nach der Pause erfreute der Seniorenchor die Gäste mit einem Schlagermedley. Hans Ehrbar, Chorpräsident, erinnerte an die Gründung des Chors 1994 und forderte Gesangstalente zum Mitsingen im Chor auf.



Die Geehrten, für ihr langjähriges Mitwirken im Klub der Älteren Romanshorn. Foto: Albert Schönenberger

Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Arbeit im Klub geehrt: Tony Jenny, Gründungsmitglied; Maria-Louise Vogel für ihre 20-jährige Tätigkeit als Notenverwalterin; Hans Hagios für 13 Jahre im Vorstand, wovon 10 Jahre als Präsident; Yvonne Fohler für 14 Jahre Aktuarin; Franz Hauser seit 2007, Käthi Gsell und Niklaus Hug seit 2008 im Vorstand. Die Präsidentin bedank-

te sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für den Klub eingesetzt haben oder noch immer einsetzen.

Beim Apéro, musikalisch begleitet von Vittorio Milanese, und dem anschliessenden Nachtessen im Restaurant Usblick fand die Feier einen würdigen Abschluss.

*Blanca Teitge-Näf
Klub der Älteren Romanshorn*

Kerzen ziehen für Familien

Die Primarschule öffnet wiederum ihre Kerzenküche an Samstagen im November und Dezember für jedermann. Um seine eigenen Kerzen ziehen zu können, muss man sich anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt. Bezahl wird nach Gewicht der Kerzen.

Jedes Jahr besuchen zahlreiche Schulklassen die Kerzenküche in der Vorweihnachtszeit jeweils im Rahmen des Schulunterrichts mit ihren Lehrpersonen. An den unten aufgeführten Samstagen besteht die Möglichkeit, unter Anleitung als Familie oder Gruppe gemeinsam farbige Paraffinkerzen zu ziehen. Kinder können nur zusammen mit einer erwachsenen Person angemeldet werden. Das Kerzenziehen für Familien/Gruppen findet an folgenden Samstagen statt – jeweils

mit Start entweder um 9 Uhr, um 11.30 Uhr oder um 14 Uhr: 16. November, 23. November, 30. November, 7. Dezember und 14. Dezember. Es müssen rund anderthalb Stunden Zeit eingerechnet werden. Am Schluss werden die Kerzen gewogen und nach Gewicht abgerechnet.

Anmelden kann man sich per E-Mail an sekretariat@primromanshorn.ch oder telefonisch unter 071 511 63 00. Anmeldungen per E-Mail sollten enthalten: gewünschter Tag und Zeit (9.00, 11.30 oder 14 Uhr), Anzahl Personen, Name und Telefonnummer der anmeldenden Person.

Primarschule Romanshorn

PRIMARSCHULE
GEMEINDE ROMANSORN



Nach Angriff schwer verletzt

Ein 31-jähriger Mann wurde am Mittwochabend, 30. Oktober auf dem Bahnhof Romanshorn von drei Personen angegriffen und schwer verletzt. Die mutmasslichen Täter wurden durch die Kantonspolizei Thurgau festgenommen.

Kurz vor 22.30 Uhr meldete eine Auskunftsperson der Kantonalen Notrufzentrale, sie habe auf dem Bahnhof, zwischen den Perrons 2 und 3, eine Auseinandersetzung mit vier beteiligten Personen beobachtet. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau griffen drei junge Männer einen 31-Jährigen an, der in einem Wartehäuschen auf den Zug wartete und schlugen auf ihn ein. Das Opfer fiel in der Folge gegen die Verglasung des Häuschens, und die Scheibe zerbrach. Der Mann stürzte in die Glassplitter und zog sich dabei schwere Schnittverletzungen zu. Er musste mit dem Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Im Zuge der sofort eingeleiteten Ermittlungen wurden noch in der Nacht zum Donnerstag die mutmasslichen Täter, ein 18- und ein 17-jähriger Schweizer sowie ein 15-jähriger Deutscher, festgenommen und inhaftiert. Die Staatsanwaltschaft Bischofzell und die Jugendanwaltschaft Thurgau führen eine Strafuntersuchung.

Zeugenaufrief

Personen, die Angaben zur Auseinandersetzung machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Thurgau, Telefon 058 345 22 22, zu melden.

Kantonspolizei Thurgau



Textanzeige



Egnacherweg 6b
8590 Romanshorn
+41 71 466 60 10
info@erdgas-romanshorn.ch
www.erdgas-romanshorn.ch

GVR – Erste Wahl, wenn's um verlässliche Wärme geht

Die Gasversorgung Romanshorn AG (GVR) ist älteren Thurgauern oft noch als das «Gaswerk» bekannt. Sie war und ist die erste Wahl, wenn es um verlässliche Wärme geht. Heute ist sie ein regionaler Arbeitgeber mit ausgeprägter Kompetenz für Gas- und Wärmelösungen.

Was noch nicht jeder weiss: Die GVR überprüft fachgerecht die Sicherheit Ihrer Flüssiggasanlage beim Camping oder auf dem Boot. Ein Anruf genügt.

Service wird grossgeschrieben und die «Mannen» des Pikettdienstes, ja es sind nur Männer in dieser Abteilung, stehen bereit, um bei Problemen mit der Gasheizung zu reagieren. 7 Tage die Woche.

Zuverlässigkeit ist das A, Kompetenz das O: Wir reparieren und warten die Geräte von derzeit elf verschiedenen Herstellern. Eine

enorme Vielseitigkeit.

Manchmal sehen Sie uns auf einer Baustelle an der Arbeit: Dem Rohrnetz-Team ist keine Leitung zu lang, zu dick oder zu kompliziert. Wir sind verpflichtet, rund um die Uhr die Funktionalität der Leitungen und eine sichere Versorgung zu gewährleisten. Getrieben durch den Gedanken «Sicherheit hat Priorität».

Als Pionier in der Aufbereitung von Biogas nutzen wir seit vielen Jahren erneuerbare Energiequellen «Made in Romanshorn». Aktuell entwickeln wir ganzheitliche Energielösungen und neue Produkte für unsere Kunden.

Was immer die Zukunft bringen wird: Wir bleiben unseren Ansprüchen treu. Rechnen Sie mit uns.

Gasversorgung Romanshorn AG

Fiire mit de Chliine

Kinder begegnen und erfahren Jesus: Jesus liebt Kinder und für Jesus sind Kinder wichtig und wertvoll. Im «Fiire mit de Chliine» von morgen Samstag, 9. November, 10 Uhr, wird eine Bibel-Geschichte erzählt, wie Jesus Kinder segnet und die grossen Begleitpersonen erfahren dabei was «Segnen» bedeutet. Fiire mit de Chliine ist eine etwa halbstündige Feier für alle Kinder bis 6 Jahre und ihre älteren Geschwister mit ihren Eltern, Gross-

eltern, Gotti, Götti... Sie erleben eine Geschichte singen und segnen einander und wer will, darf zum anschliessenden Kaffee und Sirup und Zopf bleiben... Die Feier findet ca. 7-mal im Jahr am Samstagvormittag in der evang. Kirche Romanshorn statt.

s'Fiire-Team

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach



Zweiter Filmabend für Jugendliche

Der am 31. Oktober neu angelaufene Film «Das perfekte Geheimnis» wurde letzten Freitag exklusiv für Jugendliche im Kino Roxy gezeigt. Das Kino Roxy in Zusammenarbeit mit dem Verein «Kinder & Jugendliche Salmsach KJS» organisierten den zweiten

Filmabend in dieser Reihe und öffneten die Türen des Kinos für alle Jugendlichen von 13 bis 19 Jahren. Die Besucher genossen den Abend und die unterhaltsame Komödie.

Conny David

Molières «Le Bourgeois Gentilhomme» an der Kanti Romanhorn

Das ADG Theater (American Drama Group Europe) präsentiert am 21. November mit einem französischen Ensemble den Klassiker «Le Bourgeois Gentilhomme» von Molière.

Die Inszenierung des Regisseurs Gaspard Legendre betont sowohl die Zeitlosigkeit des Stücks («Mehr Schein als Sein») also auch die Dynamik der Komödie, die durch viel Situationskomik, sprachlichen Schliff und einmalige Figuren besticht. Im Zent-

rum steht der wohlhabende Geschäftsmann Jourdain, dem sein bürgerliches Dasein missfällt. Er setzt alles daran, sich zum Edelherrn (aus-)bilden zu lassen, wird jedoch Opfer seiner eigenen Einfalt und einer raffinierten Intrige.

Das Theaterstück wird von 14 bis 15.40 Uhr in der Aula des Hauptgebäudes aufgeführt. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei. Weitere Informationen finden sich unter www.ksr.ch.

Mélanie Deiss

Gemeinsam gegen Einbrecher

Anlässlich des nationalen Tags des Einbruchschutzes, 28. Oktober, hat die Kantonspolizei Thurgau die Bevölkerung um Vorsicht gebeten und gibt Tipps, wie man sich vor Einbrechern schützen kann.

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können das

Risiko eines Einbruchs senken, indem sie ihr Verhalten optimieren. Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder bei jedem Kantonspolizeiposten.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche oder verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies bitte sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

Kantonspolizei Thurgau



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Das perfekte Geheimnis – und sieben Smartphones

Freitag, 8. November um 20.15 Uhr;
Donnerstag, 14. November um 19.30 Uhr
Von Bora Dagtekin | Deutsch | ab 12 | 118 Min.

Systemsprenger – Benni sprengt Grenzen

Samstag, 9. November um 17 Uhr
Von Nora Fingscheidt | Deutsch | ab 14(16) | 118 Min.

After the Wedding – auf immer verbunden

Samstag, 9. November um 20.15 Uhr
Von Bart Freundlich | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 112 Min.

UglyDolls – die unperfekten Lieblinge

Sonntag, 10. November um 14 Uhr
Von Kelly Asbury | Deutsch | ab 6 | 87 Min.

All Inclusive – im Kreuzfahrt-Massentourismus – Kurzfilm

Dienstag, 12. November um 19.30 Uhr
vor dem Hauptfilm

Mittwoch, 20. November um 19.30 Uhr
vor dem Hauptfilm
Von Corina Schwingruber Illi | lohne Worte | ab 6 | 10 Min.

Sorry we Missed You – alltägliches Leben kleiner Leute

Dienstag, 12. November um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 20. November um 19.30 Uhr
Von Ken Loach | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 100 Min.

Al-Shafaq – wenn der Himmel sich spaltet

Mittwoch, 13. November um 19.30 Uhr
Von Esen Isik | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 98 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Addam's Family | 15. November, 17 Uhr
Bruno Manser | 15. November, 20.15 Uhr und 17. November, 11 Uhr und 23. November, 20.15 Uhr
Portrait de la jeune fille en feu | 17. November, 17 Uhr
Himmelwärts – Bergführerinnen im Porträt
Lesung und Fotoshow | 24. November, 11 Uhr
Downton Abbey | Originalversion | 24. November, 17 Uhr
Die Deutschstunde
Die Rückkehr der Wölfe
Fahim, spiel um dein Leben
Flachmann – sprengt Grenzen |
Kurzfilm von Philipp Bürge | 26. November und 4. Dezember, vor dem Hauptfilm

Nie im falschen Film, dank:



Evang. Laiengottesdienst mit Cevi-Team

Jedes Kind der Welt hat ein Recht darauf, gesund und sicher aufzuwachsen, sein Potenzial zu entfalten, angehört und ernst genommen zu werden. So hat es die Uno-Generalversammlung vor dreissig Jahren in der Konvention über die Rechte des Kindes festgeschrieben. Dieses Jubiläum wird während des Laiengottesdienstes am Sonntag, 10. November, gefeiert.

Schon bei Jesus sind die Kinder im Zentrum seiner Interessen gestanden – so auch im Cevi. Doch was sagt diese Konvention überhaupt aus? Was bedeutet das für die Kinder heute? Was bedeutet das für Eltern, Grosseltern, Cevi-Leiter, Gotti oder Götti? Diesen Fragen wird am Samstag, 9. November, im Cevi und am Sonntag, 10. November, im Laiengottesdienst um 9.30 Uhr auf den Grund gegangen. Alle sind herzlich zu diesem Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche eingeladen.

*Cevi Romanshorn-Salmsach
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach*



Bild: mattglanz.ch

Einflussreiche Frauen im Fokus

Mehr als 150 Frauen aus der ganzen Schweiz nahmen an der nationalen Herbstkonferenz von BPW Business & Professional Women in Romanshorn teil. Das für die Bevölkerung geöffnete Nachmittagsprogramm mit

Carmen Haag, Daniela Spuhler-Hoffmann, Mona Vetsch und Moderatorin Annina Vetsch auf dem Podium interessierte schliesslich Frauen wie Männer.

Marie-Theres Brühwiler



Freitag, 8. November: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, Teenie.

Samstag, 9. November: 09.30 Uhr, Fiire mit de Chline. 11.30 Uhr, Spaghettiplausch. 14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag.

Sonntag, 10. November: 09.30 Uhr, Gottesdienst zum Laiensonntag in Romanshorn mit dem Cevi. Mit Kinderhüti.

Montag, 11. November: 19.00 Uhr, Kompass.

Dienstag, 12. November: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 13. November: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, An- und Abmeldung bis Dienstag 11.30 Uhr, 071 466 00 15. 19.00 Uhr, Kurs: Dekorieren – umweltfreundlich und originell.

Donnerstag, 14. November: 17.00 Uhr, Probe Spatzen. 17.45 Uhr, Probe Amseln. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Samstag, 16. November: 08.00 Uhr, Päckliaktion: Sammeltag in der Migros Hubzelg bis 18.00 Uhr.

11. bis 22. November:
Päckliaktion: Abgabestelle im Sekretariat.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 9. November:
17.30 Uhr, Familiengottesdienst mit St.-Martinsfeier und Laternenumzug vor der kath. Kirche.

Sonntag, 10. November:
10.15 Uhr, Eucharistiefeier zum Sonntag der Völker.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



KIRCHE IM REBGARTEN

Samstag, 9. November:
14.00 Uhr, Jungeschar

Sonntag, 10. November:
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Martin Maag – Sonntag der verfolgten Kirchen.
12.00 Uhr, Mittagessen.

Donnerstag, 14. November:
14.30 Uhr, Bibelstunde.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 10. November:
09.30 Uhr, «Alles in Butter?» – Morgenessen mit Input.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten

Samstag, 9. November:
09.00 Uhr, Bibelgespräch. 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:
www.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 10. November:
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Mittwoch, 13. November:
09.00 Uhr, Kaffeepause mit Input.

Donnerstag, 14. November:
19.30 Uhr, Indoor-Cycling.

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

8. bis 17. November 2019

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag	15.30–17.30 Uhr
Freitag	15.30–17.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:
jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge,
Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti-Spielinsel

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien),
13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr.
Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats
ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

autobau Erlebniswelt, Egnacherweg 7,

Open Days

Sonntags, 10.00–17.00 Uhr.

Filmprogramm: s. ROXY, S. 17

Freitag, 8. November

- 18.00–20.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad
- 19.30–21.30 Uhr, Ferienbilder/Bildbewertung, Saal Hermann, Johannestreff, kath. Kirchgemeindehaus, Fotoclub
- 20.30–23.00 Uhr, Roger De Vin, Restaurant Panem, Panems Friday Night Music

Samstag, 9. November

- Buchtäfägete in Salmsach, Buchtäfäger
- 7.00–16.00 Uhr, Flohmarkt, am Hafen beim Park
- 9.00–11.00 Uhr, Velosammlung, Veloparkplatz Sekundarschule Weitenzelg, VCS Ortsgruppe
- 10.00 Uhr, Fiire mit de Chline, Kirche Romanshorn
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad

- 11.30 Uhr, Spaghettiplausch, evang. Kirchgemeindehaus
- 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Martinsanlass, kath. Kirche
- 18.30–23.30 Uhr, Lottomatch, Aula Rebsamen, Männerturnverein
- 19.00 Uhr, 56. Saujassen, kath. Pfarreiheim

Sonntag, 10. November

- 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Sonntag der Völker, kath. Kirche
- 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad
- 15.00–17.00 Uhr, Spiel und Sport in der Turnhalle, Reckholderturnhalle, Ludothek

Montag, 11. November

- 9.30–10.00 Uhr, Frühförderangebot «Buchstart», Gemeindebibliothek
- Aktion Weihnachtspäckli, evang. Kirchgemeinde

Dienstag, 12. November

- 13.50–17.00 Uhr, Besuch im Forum Würth in Rorschach Pro Senectute Thurgau

Mittwoch, 13. November

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus
- 14.00–17.00 Uhr, Seniorennachmittag, kath. Pfarreiheim
- 15.00–16.30 Uhr, Thurgauer Jodelspatzen, Seeblicksaal, Regionales Pflegeheim
- 19.00 Uhr, Dekorieren – umweltfreundlich und originell, kath. Pfarreiheim
- 19.30 Uhr, Infoanlass für zukünftige Feuerwehrleute, Feuerwehrdepot, Feuerwehr Salmsach

Donnerstag, 14. November

- Räbäliechti-Umzug, Primarschule Salmsach
- Häkeldienst in der Gemeinde Salmsach
- 14.00–17.00, Lottomatch, Gastronomie Usblick by Bruggli, Klub der Älteren
- 14.30–16.00 Uhr, Spielen macht schlau, Ludothek
- 17.00–22.30 Uhr ACS Podium, autobau Erlebniswelt
- 18.00–20.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad

Freitag, 15. November

- 18.00–20.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad

Samstag, 16. November

- Papiersammlung, Jugendriege Salmsach
- Spaghetti-Plausch, Jugendriege Salmsach
- 8.00–12.00 Uhr, Tag der Bildung, Kantonsschule Romanshorn
- 8.00–16.00 Uhr, Aktion Weihnachtspäckli – Sammeltag in der Migros Huebelz, evang. Kirchgemeinde
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad
- 10.00–17.00 Uhr, Museums-Samstag und Carspotting, autobau Erlebniswelt

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Vortrag: Diabetes Typ 2 besiegen. Montag, 18. November, 19 Uhr, HOTEL SEEGARTEN, Seestrasse 66, CH-9320 Arbon.

Anmeldung unter:

konrad.diabetes2besiegen@gmail.com
oder Telefon 00423 784 84 88
www.diabetes-typ2-besiegen.com

Yoga und Klang – nehmen Sie sich eine Auszeit im Advent und geniessen Sie eine sanfte Yogalektion in Begleitung von Klangschalen. Fr, 22. Nov. um 18.30 h und am Sa, 7. Dez. um 14.30 h. Infos auf: www.yasr.ch/News
Yoga am Seerücken, Tel. 078 951 81 46 oder info@yasr.ch

Zu vermieten

Einzelgarage zu vermieten an der Hafenstrasse 28, im Zentrum von Romanshorn, Nähe Bahnhof. Miete Fr. 120.– pro Monat. Anfragen: **Telefon 071 460 24 36**

Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 13. November, um 14 Uhr sind Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen, gemeinsamen Nachmittag ins katholische Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn eingeladen. Herr Meili von der Kantonspolizei wird zum Thema «Sicherheit im Alter» interessante Informationen und hilfreiche Tipps geben. Natürlich bleibt im Anschluss genügend Zeit für gemütliches Beisammensein. Das Team freut sich auf viele Interessierte.

Katholische Pfarrei Romanshorn

- 17.30 Uhr, Eishockey 1. Liga Pikes vs. SC Herisau, EZO PIKES EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 17. November

- 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Sweet Seventy», Mayer's Kulturbad
- 17.00 Uhr, Herbstkonzert, Aula Rebsamen, Musikschule

Datenbezug von Tourismus Romanshorn.

Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorne bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Bilder-Ausstellung

Fantasie – Poesie

Innehalten
sich Zeit nehmen

Anna Elisabeth Bosshard

1.-30. November 2019

Regionales Pflegeheim
Seeblickstrasse 3
8590 Romanshorn



**Samstag,
9. November 2019**

**17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld**

**LINDAREN
Volley Amriswil –
Chênois Genève
Volleyball**

**Festwirtschaft
und Fonduestübli**

www.volleyamriswil.ch

SKY FACE
MAKE-UP & NAGELSTUDIO

078 - 864 56 56

Lash Lifting für natürlich
schöne Wimpern

Fr. 79.00
Kreuzlingerstr. 30a Romanshorn

Showroom Hüsler Nest Herbstaktion!

bis 16% Rabatt!



Vereinbaren Sie
Ihren **Beratungs-Termin** in Güttingen.

Aktion bis
30.11.2019



BADERTSCHER

Hauptstr.50 | 8594 Güttingen | 071 695 45 31
www.badertscher-fabrikladen.ch

Gestalten. Ausdrücken. Mitnehmen.
Mit unserer neuen Kodak SofortBild-Station.

**Direkt ab
Ihrem
Smartphone**

5890 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes



VERKEHRSSANORDNUNG

Reg.-Nr. 2019/081/TBA

Gemeinde, Ort: **Romanshorn**
Strasse, Weg: Neustrasse und Egnacherweg
Antragsteller: Stadt Romanshorn
Anordnung: Anpassung Fahrverbot

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.13 „Verbot für Motorwagen und Motorräder“ mit Zusätzen „Zubringerdienst gestattet“ und „Ausgenommen Zubringerdienst Locorama, Egnacherweg 1-3 und Berechtigte“ gemäss revidiertem Situationsplan vom 21. Oktober 2019.

Der Situationsplan kann bei der Bauverwaltung Romanshorn eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 25. Oktober 2019 Departement für Bau und Umwelt



Ersatzwahl eines Mitglieds der Primarschulbehörde (für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2021)

Die Primarschulbehörde hat den Termin für die nötige Ersatzwahl auf den 9. Februar 2020 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 17. Mai 2020 durchgeführt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht bis spätestens Montag, 16. Dezember 2019 (55. Tag vor dem Abstimmungstag), bei der Schulverwaltung einzureichen. Spätere Nominierungen dürfen nicht mehr in die Namensliste, welche dem Wahlmaterial beigelegt wird, aufgenommen werden – können aber dennoch kandidieren. Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 29 des genannten Gesetzes mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse aufzuführen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von der vorgeschlagenen Person mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Formulare für Wahlvorschläge können bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Weitere Informationen sind erhältlich bei der Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 26, Telefon 071 511 63 00 oder unter:
www.primromanshorn.ch

Romanshorn, 29. Oktober 2019 Die Primarschulbehörde